

**Bezirksamt Mitte von Berlin**  
**Abt. Stadtentwicklung, Soziales und Gesundheit**  
Bezirksstadtrat



Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
Herrn Bezirksverordneten Eckard Paetz  
Frau Bezirksverordnete Katharina Mayer  
Fraktion der AfD  
über  
Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung  
und  
Bezirksbürgermeister.

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)  
StadtSozGesL

Bearbeiter/in: **Herr Gothe**

Dienstgebäude: Rathaus Wedding  
Müllerstr. 146, 13353 Berlin

Zimmer **125**

Telefon (030) 9018-44600

Telefax (030) 9018-488

Vermittlung (030) 9018-20

Intern 918

E-Mail ephraim.gothe@ba-  
mitte.berlin.de

E-Mail nicht für Dokumente mit  
elektronischer Signatur verwenden

Internet [www.berlin-mitte.de](http://www.berlin-mitte.de)

Datum **19.05.2021**

**Große Anfrage 3040/V**  
**„Nutzungsänderung Togostraße 17“**

Sehr geehrter Herr Paetz,

namens des Bezirksamtes Mitte beantworte ich Ihre Große Anfrage wie folgt:

*Die Togostraße 17 befindet sich mit in einem Wohngebiet und ist auf dem Geoportal als reines Wohnhaus ausgewiesen. Für die Adresse liegt ein Antrag auf „Nutzungsänderung eines Gewerberaumes in einem Wohn- und Geschäftshaus zum Wohnapartment mit Zimmervermietung und Notunterkunft für Obdachlose und Flüchtlinge“ vor.*

- 1. Wie viele Personen sollen in der „Notunterkunft für Obdachlose und Flüchtlinge“ untergebracht werden? Bitte möglichst nach Obdachlosen und Flüchtlingen getrennt aufführen.**

Zu 1.:

Den Bauvorlagen sind 10 Betten zu entnehmen.

- 2. Was geschieht in der Zeit mit den aktuellen Mietern, oder stehen die betreffenden Gewerbeeinheiten leer?**

Zu 2.:

Die Räume wurden zuletzt als Wohnapartment zur Beherbergung genehmigt.

**Dienstgebäude**  
Rathaus Wedding  
Müllerstr. 146  
13353 Berlin  
(Barrierefrei zugänglich)

**Verkehrsverbindungen**  
Bahn: U6, U9, Bhf. Leopoldplatz  
Bus: 120 (Rathaus Wedding)  
142, 247, 327 (U-Bhf. Leopoldplatz)

**Bankverbindungen:**  
IBAN: DE42 1001 0010 0650 5301 02  
BIC: PBNKDEFFXXX Postbank Berlin  
IBAN: DE75 1005 0000 0063 6080 06  
BIC: BELADEBEXXX Sparkasse Berlin

**Elektronische Zugangsöffnung**  
gem. § 3a Abs. 1 VwVfG:  
[post@ba-mitte.berlin.de](mailto:post@ba-mitte.berlin.de)  
[post@ba-mitte-berlin.de-mail.de](mailto:post@ba-mitte-berlin.de-mail.de)  
Twitter/Instagram: @ba\_mitte\_berlin  
Facebook: @BAMitteBerlin

**3. Wurden Mieter gekündigt oder ist dies geplant, um Platz für die „Notunterkunft für Obdachlose und Flüchtlinge“ zu schaffen?**

Zu 3.:

Das ist nicht bekannt.

**4. Wie viele Etagen sollen zur Notunterkunft für Obdachlose und Flüchtlinge umfunktioniert werden?**

Zu 4.:

Zwei Einheiten im 1. OG des Vorderhauses.

**5. Welche baulichen Änderungen sollen an den bestehenden Gewerbeeinheiten ggf. vorgenommen werden?**

Zu 5.:

Es werden keine konstruktiven Änderungen vorgenommen.

**6. Wie viele Gewerbeeinheiten und Etagen sollen ggf. neu aufgeteilt werden und in welcher Weise?**

Zu 6.:

Keine.

**7. Für welchen Zeitraum ist die Umnutzung bzw. Umgestaltung geplant?**

Zu 7.:

Keine Angabe vorhanden.

**8. Um wen (natürliche oder juristische Person) handelt es sich bei dem (voraussichtlichen) Betreiber der Notunterkunft für Obdachlose und Flüchtlinge?**

Zu 8.:

Der Betreiber ist eine juristische Person.

**9. Sind die Anwohner über das Vorhaben informiert und wurde ggf. ein Votum eingeholt oder hat eine Informationsveranstaltung stattgefunden? Wenn nein, wann findet diese ggf. statt?**

Zu 9.:

Bei Vorhaben, die planungsrechtlich zulässig sind, erfolgt keine Information.

**10. Wann und wie wird das Bezirksamt voraussichtlich über den Antrag entscheiden?**

Zu 10.:

Die Mitteilung gemäß § 62 Abs. 3 Satz 3 BauO Bln ist mit Datum vom 08.04.2021 erfolgt.

**11. Wie hoch werden die voraussichtlichen Übernachtungskosten sein (pro Person pro Nacht)?  
Bitte möglichst nach Obdachlosen und Flüchtlingen getrennt aufführen.**

Zu 11.:

Der Betreiber kalkuliert mit einem einheitlichen Tagessatz von 25 €/Person. Es wird nicht zwischen Obdachlosen und Flüchtlingen unterschieden. Vom Sozialamt wurde jedoch eine Obdachlosenunterkunft gefordert.

Mit freundlichen Grüßen

Ephraim Gothe